

Begegnungen mit der Erinnerung. „Die Architektur der Blockade“

Film und Diskussion



Vor 70 Jahren durchlebten und durchlitten die Menschen in Leningrad die Blockade durch die deutsche Wehrmacht. Der Film „Die Architektur der Blockade“ berichtet davon, was mit den architektonischen Anlagen und historischen Denkmälern im Leningrad der Blockadezeit geschah. Erinnerungen von Zeitzeuginnen, Berichte von Nachkommen, Kommentare von Historikerinnen und Historikern, Auszüge aus Wochenschauen, Archivadokumente, Fotografien und Zeichnungen

zeigen, wie Bergsteiger und Künstler die Dominanten, Schlüsselobjekte und -plätze der belagerten Stadt tarnten und vor welchen Aufgaben die Architekten standen, die zu Friedenszeiten Gebäude planten und bauten und während des Krieges darum kämpften, diese zu bewahren.

Begleitend zum **Film**:

Online-Diskussion in deutscher und russischer Sprache (Simultanübersetzung)
23. September 2020, 18.00-19.30 Uhr (MEZ)

mit:

- **Viktor Naumow**, Produzent des Films, Leiter des Projekts „Die bewahrte Kultur“
- **Arina Nemkova**, Leiterin der Stiftung zur Förderung und Entwicklung der deutsch-russischen Beziehungen „Deutsch-Russisches Begegnungszentrum“
- **Dr. habil. Nikita Lomagin**, Europäische Universität Sankt Petersburg
- **Dr. Ekaterina Makhotina**, Universität Bonn

Moderation:

Dr. Gabriele Freitag, Geschäftsführerin der Deutschen Gesellschaft für Osteuropakunde e.V., Berlin

Der Film „**Die Architektur der Blockade**“ wurde im Rahmen des Projekts „Die bewahrte Kultur“ gedreht.

Idee und Produktion: **Viktor Naumow**

Regisseur: **Maxim Jakobson**

Studio: Die bewahrte Kultur

Übersetzung ins Deutsche: **Lothar Deeg**

Die Stiftung zur Förderung und Entwicklung der deutsch-russischen Beziehungen „Deutsch-Russisches Begegnungszentrum Sankt Petersburg“ lädt zur deutschsprachigen Premiere des Films ein.

Der Film ist per **Link** verfügbar:

auf **Russisch**: <https://www.youtube.com/watch?v=BAAnOIUlj8Jw>

auf **Deutsch** vom 15 -23.9.2020: <https://www.youtube.com/watch?v=8RdM6hB2xmk>

Anmeldung zur Diskussion am 23. September 2020 unter:

https://docs.google.com/forms/d/1eXjoHPjG8-AeuB56EoZ_VYVHB-aE-WUD_BRmQxmfFrs/edit

Die Diskussion findet über die Plattform Zoom statt. Für den Meinungsaustausch zwischen Zuschauer*innen und Teilnehmenden steht ein Chat zur Verfügung.

Partnerorganisationen:

- Projekt „Die bewahrte Kultur“, Sankt Petersburg
- Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde, Berlin
- Stiftung zur Förderung und Entwicklung der deutsch-russischen Beziehungen „Deutsch-Russisches Begegnungszentrum“
- Auswärtiges Amt der Bundesrepublik Deutschland

Weitere Unterstützung:

- Staatliches Museum für die politische Geschichte Russlands, Sankt Petersburg
- Deutsch-Russisches Museum Berlin-Karlshorst
- Deutsches Kulturforum östliches Europa

